

Endlich an Ort und Stelle!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 16

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Endlich an Ort und Stelle!

Seit wenigen Tagen schmücken die beiden von Bildhauer Karl Geiser geschaffenen Plastikgruppen (eine Mädchen- und eine Knabengruppe) die Freitreppe des Berner Gymnasiums. Diese Plastiken haben eine etwas längliche Vorgeschichte. Vor 13 Jahren wurde der Wettbewerb ausgeschrieben. Der Entwurf Karl Geisers erhielt damals den ersten Preis. 1931 sah man das Gipsmodell an einer Berner Ausstellung. Ursprünglich wünschte man die Ausführung in Kunststein, hernach fand man einen Bronzeuß geeigneter. An der Pariser Weltausstellung war die fertiggegossene Mädchengruppe im Schweizer Pavillon zu sehen und letzten Winter wurde auch die Knabengruppe vollendet. Gewiß, eine lange Wartezeit, doch was will es bedeuten, daß zwischen Auftrag und Fertigstellung mehr als ein Jahrzehnt liegt — die Hauptsache ist und bleibt, daß Bern um ein wahrhaftiges Kunstwerk reicher geworden ist. *Vita brevis, ars longa est...* (Kurz ist das Leben, die Kunst aber dauert lange.)

Photos Paul Senn



Die Knabengruppe wird auf den Sockel gehoben.

Une réputation justifiée. Sur les escaliers extérieurs du gymnase de Berne, des ouvriers mettent en place les deux groupes de sculptures de Karl Geiser. Les maquettes de ces œuvres obtinrent le premier prix d'un concours organisé par la ville fédérale... il y a 13 ans. «Vita brevis, ars longa est»... et puis nous sommes à Berne!



Bundesrat Etter und Bildhauer Karl Geiser (links) verfolgen die Aufrichtung der Plastik.

Le conseiller fédéral Etter et le sculpteur Karl Geiser surveillent la mise en place des statues.

Großfeuer im Tessin

Sonntag, den 10. April, wurden die Lager- und Speditionsräume der Linoleumfabrik Giubiasco durch einen Brand vollständig zerstört. Der Schaden beläuft sich auf rund 500 000 Franken. Bild: Das 50 Meter lange und 20 Meter hohe Gebäude eine Stunde nach Ausbruch des Feuers, das so heftig war, daß für einige Zeit der Zugverkehr der Gotthardbahn unterbrochen werden mußte.

Le dimanche 10 avril, un sinistre d'une rare violence détruisait les entrepôts de la fabrique de linoléums Giubiasco (Tessin). Un bâtiment de 50 mètres de long et de 20 mètres de haut flambe. La chaleur du brasier est telle que le trafic de la ligne du Gothard dut être interrompu. Les dégâts atteignent 500,000 francs.



Photo Zimmermann



Ein Schweizer Sieg im Mittelmeer

Photo ATP

Der Genfer Segler Noverraz gewann mit seiner «Boree 3» den Großen Preis von Monaco und der Côte Méditerranéenne, eine der bedeutendsten Yachtrengatten auf offenem Meere. *Barrant le «Boree III», le célèbre yachtman genevois Noverraz s'adjuge le Grand Prix de Monaco et de la Côte Méditerranéenne, l'une des plus importantes régates sur mer ouverte.*